

Patrozinium 2010

Pfarrbrief

der Pfarrei



ST. HEINRICH

im Pfarrverbund Bamberg-Ost



St. Heinrich



St. Kunigund

**Pfarr-
verbund
Bamberg-Ost**



St. Anna



Heinrichsfest 2010

vom 9. bis 11. Juli

Das diesjährige Bistumsfest steht unter dem Thema "Kirchliche Dienste im Ehren- und Hauptamt" und bietet wieder ein buntes Programm für Jung und Alt.

Freitag, 9. Juli 2010

19 bis 24 Uhr ökumenische Jugendnacht in St. Stephan

Samstag, 10. Juli 2010

10 Uhr Gottesdienst für Dauerke Kranke in St. Urban

16 Uhr Motorradgottesdienst auf dem Domplatz

20.30 Uhr Haiti-Benefizkonzert mit Wolfgang Buck, Domplatz

Sonntag, 11. Juli 2010

10 Uhr Festgottesdienst auf dem Domplatz
anschließend buntes Programm rund um den Dom

17 Uhr Pontifikalvesper zum Abschluss im Dom

Das Pfarrbüro ist vom 9. bis 31.08.2010 geschlossen. In dringenden Fällen können Sie das Pfarrhaus jedoch telefonisch unter der Nummer 0951 5195990 erreichen.

In den **Sommerferien** (31.07.-12.09.) gilt an den Sonn- und Feiertagen die folgende **Gottesdienstordnung:**

Samstag, 18.00 Uhr, Vorabendmesse

Sonntag, 10.00 Uhr, Pfarrgottesdienst
18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Der nächste Pfarrbrief erscheint im Advent.
Redaktionsschluss: 21.10.2010

Impressum

Herausgeber

Pfarrgemeinderat
St. Heinrich

V.i.s.d.P.

Pfarrer Günter Höfer

Redaktion

Hans Bedruna (HB),
Ingeborg Bengel,
Pfarrer Günter Höfer,
Christian Schley (CS)

Layout

Christian Schley

Auflage: 3.800

3x jährlich (Ostern,
Patrozinium, Advent)



Verwurzelt in Gott

Leitwort von Pfarrer Günter Höfer

Eindrucksvoll sind sie schon, diese alten Bäume, die seit Jahrhunderten an ihrem Platz stehen und hoch aufragen. In den Tagen des Urlaubs und der Ferien, die ja in absehbarer Zeit vor uns liegen, ist es möglich sich mit aller Ruhe einmal unter einen solchen Baum zu setzen und zu träumen. Man kann sich dann hineindenken in die ungeheuer große Zahl an Jahren und die unvorstellbar große Schar von Menschen, die diese Bäume gesehen haben. Geduldig haben sie sich Jahresring um Jahresring zugelegt. Sie haben Krieg und Frieden erlebt, Leben und Tod, sowie Leid und Freude der Menschen. Sie haben die Wärme des Sommers genossen und die Kälte des Winters ertragen. Sie haben den Wind in ihren Kronen spielen lassen und den Stürmen getrotzt. Vieles, das ihnen zu schaffen machte, ist vorbei, doch diese Bäume stehen noch immer, hoch aufragend und ungebrochen und sie werden auch künftig stehen, denn sie sind fest verwurzelt in der Erde, sodass ihnen weder der Sturm, noch die Unbilden der Witterung etwas anhaben können. Sie sind unerschütterlich denn sie haben sich in der Erde regelrecht festgekrallt.

Diese Bäume sind uns ein Bild: Je mehr wir uns in Gott verwurzeln, je tiefere Wurzeln unser Glaube schlägt, umso besser halten wir den Unbilden stand, die unser Christsein ständig zu erschüttern drohen.

Doch denken wir ruhig noch weiter nach über Bild und Symbol des Baumes. Zwei Bäume spielen in der Geschichte des Glaubens herausragende Rollen: Der Baum des Paradieses und der Baum des Kreuzes. Beide sind verwurzelt in dieser Welt. Der Baum des Paradieses hat seine Wurzeln so fest geschlagen, dass seine Wirkung nicht mehr zu beseitigen ist. Immer wieder bringt dieser Baum seine unseligen Früchte in der Gestalt der Sünde. Wir können das im Großen wie im Kleinen finden, im Leben der Völker und im Leben des einzelnen.

Der andere Baum, der Baum des Kreuzes, der auf Golgotha aufgratete, hat ebenfalls seine Wurzeln geschlagen. Sein Stamm, der getränkt wurde mit dem Blute Christi, hat mächtige Wurzeln getrieben, sodass dieser Stamm von keiner Macht der Welt mehr beseitigt werden kann. In den 2000 Jahren der Geschichte der Christenheit wurde das zwar immer wieder versucht, doch der Baum des Kreuzes hat sich als stärker erwiesen. Wer sich daher in seinen Schatten flüchtet, findet Geborgenheit und Heil.

Das Kreuz lädt uns, wo immer wir es sehen, ein, uns zu verwurzeln in Gott und wie der Baum den Stürmen den Unbilden der Zeit zu widerstehen. Das Kreuz lädt uns ein, uns im Glauben festzumachen an Gott und in ihm zu verwurzeln. Das Kreuz lädt uns ein, Menschen zu werden, die selbst der Tod nicht abgrundtief erschüttern kann.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gute und gesegnete Zeit, in der Sie sich festmachen an Gott, um so den Unbilden, die uns begegnen, widerstehen zu können.

Ihr Pfarrer



*Allmächtiger Vater, wir bitten dich,
gib diesen deinen Dienern die Würde des Priestertums.
Erneuere in ihnen den Geist der Heiligkeit.*

*Das Amt, das sie aus deiner Hand, o Gott, empfangen,
die Teilhabe am Priesterdienst, sei ihr Anteil für immer.
So sei ihr Leben für alle Vorbild und Richtschnur.*

Uns Bischöfen seien sie zuverlässige Helfer.

*In der Gnade des Heiligen Geistes
bringe das Wort der Frohen Botschaft
durch ihre Verkündigung reiche Frucht in den Herzen der Menschen,
und es gelange bis an die Enden der Erde.*

aus der Weiheliturgie der Priesterweihe



Priesterweihe von Hans-Michael Dinkel

*"Wir dagegen verkündigen Christus
als den Gekreuzigten: ...,
Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit."*

Nach langer Vorbereitungszeit wurde Hans-Michael Dinkel von Erzbischof Dr. Ludwig Schick im Bamberger Dom zum Priester geweiht. Als Primizspruch hat sich der 49-jährige einen Vers aus dem 1. Korintherbrief des Apostels Paulus gewählt: "Wir dagegen verkündigen Christus als den Gekreuzigten: ..., Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit." (1 Kor 1,23-24). Neben ihm empfangen noch zwei weitere Kurskollegen, der 42-jährige Dieter Hinz sowie der 27-jährige Florian Stark das Sakrament der Priesterweihe.

Nach dem Studium der Elektrotechnik in Coburg war der in Lichtenfels geborene Hans-Michael Dinkel 14 Jahre lang bei einem Großkonzern in Erlangen tätig. Nebenbei engagierte er sich über acht Jahre lang im Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) in Forchheim. 2001 entschied sich Herr Dinkel schließlich für ein Studium der Philosophie und der Theologie.

Seit Mitte Oktober 2007 war Herr Dinkel in unserer Pfarrei unterstützend tätig; zunächst als Praktikant, später auch als Diakon. Dies ist auch der Grund weshalb er seine Primiz am 27. Juni in unserer Pfarrei mit einem festlichen Gottesdienst und einer Dankandacht feierte.

Für sein künftiges Wirken als Priester wünschen wir Herrn Dinkel alles Gute und vor allem Gottes reichen Segen.

Stichwort: PRIMIZ

Die Primiz ist die erste Messe, die ein Neupriester nach seiner Weihe selbstständig feiert, nachdem er bei seiner Weihe selbst mit dem Bischof konzelebriert hat. Zur Feier der Primiz findet an einem auf die Weihe folgenden Sonntag statt, bei der befreundete Priester anwesend sind und die Messe mit dem Neupriester feiern. Besondere Bedeutung hat der Primizsegen erlangt. Der Volksmund besagt, es lohne sich für den Primizsegen ein Paar Schuhe durchzulaufen. Dieser Segen wird in zweifacher Form gespendet: allgemein am Ende der Primiz-Messe und persönlich im Anschluss an die Dankandacht. Dazu legt der Neupriester den Gläubigen die Hände auf und segnet jeden Einzelnen unter Anrufung der Heiligen.

CS

Der neue Pfarrgemeinderat



Am 7.3.2010 wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Laut §2/1 der Satzung trägt der Pfarrgemeinderat zusammen mit dem Pfarrer und den pastoralen Mitarbeitern/innen die Verantwortung für den Aufbau einer lebendigen Gemeinde.

Dem Pfarrgemeinderat St. Heinrich gehören folgende Damen und Herren an:

Pfarrer Höfer, Pastoralreferent Brunner, Gemeindeassistent Beck - außerdem Bedruna Hans, Beetz Reinhild, Bengel Ingeborg, Burgis Regina, Fösel Anita, Hauer Markus, Hoffmann Daniel, Hoffmann Renate, Hollmann Jürgen, Karch Karla (Vorsitzende), Lamprecht Helga, Lange Dr. Christian, Lell Stefan, Maierhofer Peter (stellvertretender Vorsitzender), Metzner Monika, Nothaas Max, Röckelein Karola, Ruderich Sabine (Schriftführerin), Sauer Hildegund, Schley Christian, Seelmann Edmund (Schriftführer).

Im Dekanatsrat vertritt Herr Peter Maierhofer den Pfarrgemeinderat St. Heinrich.

Ein großer Teil der Arbeit des Pfarrgemeinderates wird in verschiedenen Sachausschüssen erledigt. Da die Mitglieder dieser Sachausschüsse nicht Mitglieder des Pfarrgemeinderates sein müssen, ist jeder aus der Gemeinde aufgerufen, sich in diesen Ausschüssen am Aufbau einer lebendigen Gemeinde zu beteiligen.

Wenn Sie gerne mitarbeiten möchten, wenden Sie sich an mich (Karla Karch, Tel. 0951 15212)!

In der Pfarrei St. Heinrich wurden folgende Sachausschüsse gebildet:

*Liturgie - Soziales - Mission - Jugend -
Neue Medien - Kirchenmusik - Feste und Feiern*

Arbeiten Sie mit - wir freuen uns auf Sie!

Karla Karch
Vorsitzende des
Pfarrgemeinderates

Die neuen Ausschüsse stellen sich vor

Sachausschuss Kirchenmusik



In dem Kinder- und Jugendchor „Heinrichsspatzen“, dem Kirchenchor, der Pfarreiband „Morgenröte“ und dem Flötenensemble engagieren sich derzeit mehr als 100 Personen im Alter von 3 bis 83 Jahren mit viel Freude und Können in unserer Gemeinde. Damit diese große ehrenamtliche Gruppe in unserer Pfarrei zukünftig noch besser unterstützt und die interne Kommunikation, Organisation und Koordination besser gefördert werden kann, gründete unsere Kirchenmusikerin Anita Fösel im Mai 2010 den Sachausschuss Kirchenmusik. In Zusammenarbeit mit Peter Maierhofer, Renate Hoffmann und Monika Metzner wird sie hier Themen wie die festliche, musikalische Gestaltung der Gottesdienste, den Chorausflug der „Heinrichsspatzen“, der alljährlich im Rahmen einer Kinder- und Jugendwallfahrt stattfindet, und die Konzerte und Musicals in unserer Gemeinde besprechen und ausarbeiten.

Monika Metzner



Wenn einer eine Reise tut ...

Der Urlaub ist die Zeit des Reisens. Wenn das Fernweh um sich greift, und es der Geldbeutel zulässt, will man möglichst weit wegfahren. Geruhsame Ferien gehören eher der Seltenheit an und mit dem Begriff „Sommerfrische“ können die Jungen schon rein gar nichts mehr anfangen. Action ist vielmehr angesagt, und dazu gehört, dass man möglichst schnell am Zielort angelangt. Neben Flugzeug und Bahn ist der eigene Pkw immer noch das Lieblingstransfermittel. Daher - möglichst unmittelbar nach Dienstschluss - das Fahrzeug vollgepackt und auf in den Stau, der zu Ferienbeginn kaum lang auf sich warten lässt. Die Variante mit dem Flugzeug verspricht zunächst mal eine zeitlich stark verkürzte Anreise, so das Gefährt auch - wie vorgesehen - abhebt. In den letzten Wochen und Monaten war diese nicht immer garantiert.

Vor exakt 67 Jahren hat ein Flieger, namens Antoine de Saint-Exupery, der eigentlich ein Dichter war, eine märchenhafte Erzählung geschrieben. Ihr Titel „Der kleine Prinz“ wurde bis heute in über 140 Sprachen übersetzt. Die Geschichte handelt von einem in der Wüste notgelandeten Flieger, der auf einen kleinen Jungen trifft, den es von einem Asteroiden auf die Erde verschlagen hat. Dabei lernt dieser einen Händler kennen, der sein Geschäft mit höchst wirksamen durststillenden Pillen betreibt. Der kleine Prinz will wissen, warum er dies tue. „Der Konsum meiner Pillen“, so der Händler, „bewirkt eine horrende Zeitersparnis. Da springen locker dreihundertfünfzig Minuten in der Woche heraus, weil man sich nicht mehr mit dem Trinken aufhalten muss“. Da überlegte der kleine Prinz und kam zu dem Ergebnis: „Wenn ich dreihundertfünfzig Minuten übrig hätte, würde ich ganz gemächlich zu einem Brunnen laufen ... dann bleibt auch Zeit, um Wasser zu trinken.“ Und der kleine Prinz trank mit geschlossenen Augen. Welch festlich süßer Labsal. Dieses Wasser war mehr als ein Tank.

Wasser ist Leben, das man nicht durch durststillende Pillen erlangen kann. Man muss sich Zeit nehmen zum Trinken. Im Johannes-evangelium wird uns von der Begegnung Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen berichtet. „Wer von diesem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten.“ Dieses Wasser ist nicht durch Pillen zu ersetzen, schnell geschluckt. Dieses Wasser ist ein wahrer Trank; es ist die Quelle des ewigen Lebens. Um dieses Wasser zu trinken, muss man sich freilich in Bewegung setzen. Man muss hingehen zum Brunnen, muss verweilen und Einkehr halten. Wäre das vielleicht ein erstrebenswertes Vorhaben in den anstehenden Urlaubstagen?

HB

Egal ob unterwegs oder auf Balkonien.

Statt "müssen" zählt jetzt "dürfen".

Ich darf etwas tun, wozu sonst die Zeit nicht reicht.

Ich darf auch mal nichts tun und nur vor mich hinträumen.

Ich darf Pläne schmieden,

die mir oder meinen Mitmenschen Freude machen.

Ich darf nachdenken, über Gott und die Welt.

Ich darf mich erholen und alle Sorgen fallen lassen.

Ich darf mich freuen an der schönen Natur.



75 Jahre Kirchenchor St. Heinrich



„Am Sonntag, 18. August 1935, erließ P. Viktor Krug, Kuratus und Präses von St. Heinrich, von der Kanzel aus einen Aufruf an die sangeskundige Männerwelt der Pfarrei, worin er zu freiwilligen Meldungen für den vorerst als Männerchor zu gründenden Kirchenchor aufforderte.“
(aus der Chronik des Kirchenchors)

So fanden sich sechs Jahre nach Gründung der Pfarrei dreißig sangesfreudige Männer und gründeten den Kirchenchor St. Heinrich. Unter dem 1. Chorleiter Kaplan Autbert Karg führten sie zu Allerheiligen 1935 erstmals die vierstimmige lateinische G-Dur-Messe von Franz Schöpf auf; den Orgelpart übernahm Cäcilia Arneith. Seit Weihnachten 1935 gestaltet der gemischte Chor, damals noch mit insgesamt sechzig Sängerinnen und Sängern, die Festgottesdienste mit. Bereits im August 1936 - bedingt durch die Versetzung von P. Autbert - wurde die Leitung des Chors an P. Silas Weber übergeben. Auch in den Kriegsjahren war der Chor aktiv. Die Mitgliederzahl stieg auf 76.

Nach dem 2. Weltkrieg übernahm Georg Bauer die Chorleitung. Nachfolger war in den Jahren 1969 bis 1980 Paul Gumbrecht. Dann folgte Franz-Josef Bickel, der dem Chor 23 Jahre lang vorstand.

Am 1. März 2003 übernahm die Kirchenmusikerin Anita Fösel die Leitung des Kirchenchors. Er besteht inzwischen wieder aus 40 aktiven Sängerinnen und Sängern.

Das heutige Repertoire reicht von geistlicher Musik aus früheren Jahrhunderten (Allegri, Palestrina, Haydn, Mozart) bis zu modernen Chorsätzen.

Am Sonntag, den **10. Oktober 2010** um **10.30 Uhr** feiert der Kirchenchor St. Heinrich sein 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird die Missa brevis in B-Dur KV 175 von W. A. Mozart aufgeführt. Der Chor wird begleitet vom Bogner Streichquartett und Prof. Dr. Emanuel Geis an der Orgel. Wir laden die Pfarrgemeinde zum Festgottesdienst recht herzlich ein.

Renate Schilling

Erstkommunion in St. Heinrich

Ein Rückblick in Bildern



Freude



Leben



Liebe

Vertrauen

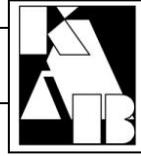


Brot



Gemeinschaft





Aus dem Leben der KAB **„Selbst ist die Frau“**

In diesem Artikel wollen wir eine Gruppe unserer Pfarrei vorstellen, nämlich den KAB Frauen-Aktiv-Kreis.

Ziel ist es, tatkräftige Hilfe mit den Hobbys der Teilnehmerinnen zu leisten; d.h. mit dem Verkauf der verschiedensten selbst gefertigten Bastelarbeiten wird Geld für allerlei Projekte erlöst.

Jeden Donnerstagnachmittag treffen wir uns im Pfarrheim. Doch vor der „handwerklichen Beschäftigung“ steht sportliche Betätigung mit Gymnastik und Tänzchen für eine Stunde auf dem Plan, weil wir für uns etwas Gutes tun wollen. Derartig fit gemacht geht es dann zum Basteln. Unter der Obhut und der Anleitung von wirklichen „Handarbeitsprofis“ entstehen die verschiedensten Sachen, die dann in Basaren verkauft werden. Seien es Karten - kunstvoll bestickt oder beklebt - köstliche Marmeladen oder Säfte, selbst gestrickte Schals und Socken. Diese Dinge finden immer einen Abnehmer.

Der Erlös kommt unserer Pfarrei für verschiedene Anschaffungen zugute. Vor allem das Madagaskar-Projekt wird immer wieder unterstützt. So brachte der Osterbasar dafür einen Betrag von 620,00 €.

Und nun gilt es für uns weiter die Hände fleißig zu rühren. Wenn auch der nächste Basartermin noch in weiter Ferne zu liegen scheint (Advent), so wird jetzt schon geplant und Neues probiert, damit wir weiter unsere Käufer begeistern. Dafür macht jeder, was er kann und was ihm Spaß macht.

Man kann sagen, dass wir unsere Freude und unser Hobby zur Hilfe für unsere Mitmenschen einbringen.

Helga Lamprecht
stellvertretende Vorsitzende
der KAB St. Heinrich



Fahrradtour

Am 17. Juli geht es für die Minis, deren Eltern und Geschwister mit dem Rad hinaus in die Natur - vorausgesetzt das Wetter spielt mit. Neben dem Radeln wird es das ein oder andere Spiel für Jung und Alt geben, bevor eine Einkehr auf dem Keller für die Rückfahrt stärkt. Sicherlich wieder eine schöne Gemeinschaftsaktion. *CS*

Betstunde der Ministranten

Am 20. Juli um 17.00 Uhr gestalten die Minis wieder eine Betstunde im Rahmen der Ewigen Anbetung. Wir möchten insbesondere unsere Minis, deren Eltern und Freunde hierzu herzlich einladen. Die Vorbereitung liegt in den Händen von einigen Gruppenleitern. *MH*

Zeltlager

Ferienzeit ist Zeltlagerzeit und so geht es auch heuer wieder für die Schar der Minis und deren Freunde vom 4. bis 8. August nach Hühnerloh bei Pottenstein, wobei diesmal alles unter dem Motto „Altes Testament“ steht. Bei selbstgebackenem, ungesäuertem Brot, dem traditionellen Geländespiel, der Zwölf-Stämme-Olympiade und vielem mehr gibt es fünf Tage lang auf spielerische Weise einen Einblick auf die Wurzeln des Christentums. Dass der Spaß und die Gemeinschaft dabei nicht zu kurz kommen, versteht sich von selbst! *CF*

neue Minis gesucht

Gesucht: Buben und Mädchen, die bereits zur Erstkommunion gegangen sind, Interesse daran haben die Geschehnisse im Chorraum ganz nahe mitzuerleben und helfen wollen die Messfeier würdig mitzugestalten! Frühaufsteher sein ist kein Muss, aber ein Bonus! In der wöchentlichen Gruppenstunde lernen wir zuerst gemeinsam das Ministrieren, um danach ein buntes Programm wie Basteleien, Spiele, Ausflüge und Gemeinschaft zu erleben! Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro. Wir freuen uns auf euch! *CF*



Du möchtest...

- ... stundenlang im Wald umherlaufen?
- ... Regenwürmer und Spinnen essen?
- ... wie beim Fußball im Abseits stehen?
- ... im Kreis sitzen und Lieder singen?

Dann bist du bei uns **FALSCH** denn wir bieten dir...

- ... jederzeit Spaß & Action mit deinen Freunden
- ... wöchentliche Gruppenstunden
- ... Outdoor-Activity (Kanu-, Höhlen-, Klettertouren, etc.)
- ... Zeltlager, Hüttenlager, und vieles mehr...

Komm vorbei - Wir warten auf DICH!

Die Gruppenstunden:

- Wölflinge (7-10 Jahre): Donnerstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
- Jungpfadfinder (11-13 Jahre): Donnerstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
- Pfadfinder (14-16 Jahre): Dienstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
- Rover (17-20 Jahre): Donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr



Unsere aktuellen Termine:

- 19.06.2010: Nachtwache LBV Fuchsenwiese
- 10.07.2010: Heinrichsfest
- 01.08.2010 - 08.08.2010: Stammeslager
- 25.09.2010: Stadtspiel Jungpfadfinderstufe
- >> mehr unter: <http://bischofotto.de> >> Termine

Interesse geweckt?

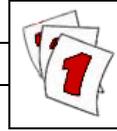
Du kannst jederzeit 2-3 Schnuppergruppenstunden mitmachen. Schau es dir einfach an. Auch bei bestimmten Events kannst du mitkommen. Alle Infos über Stamm & Aktivitäten gibts unter:



klick it!
check it!



www.bischofotto.de



Ewige Anbetung

Auch in diesem Jahr feiern wir in unserer Pfarrei wieder am **20. und 21. Juli** die Ewige Anbetung. Alle Pfarrangehörigen sind zu den feierlichen Betstunden am Dienstag und Mittwoch von 10-12 Uhr und von 14-18 Uhr eingeladen. Der letzten feierlichen Betstunde am 21. Juli um 17.00 Uhr schließt sich der Abschlussgottesdienst um 18.00 Uhr an. Danach findet die Schlussprozession um die Kirche statt. Zum Ausklang der Ewigen Anbetung gibt es eine Begegnung im Pfarrgarten vor dem Pfarrheim, bei der wieder gegrillt wird.

Auftritte des Kirchenchores

Am Kirchweihsonntag, den **12. September 2010** gestaltet der Kirchenchor den Festgottesdienst um **10.00 Uhr** musikalisch mit der *Missa brevis in B KV 275* von W. A. Mozart. Der Chor wird von Streichern und Orgel begleitet.

Sein 75-jähriges Jubiläum feiert der Kirchenchor St. Heinrich mit einem Festgottesdienst am Sonntag, den **10. Oktober 2010** um **10.30 Uhr**. Chor, Streicher und Orgel bringen dabei die *Missa brevis in B KV 275* von W. A. Mozart zu Gehör.

An Allerheiligen, Montag, den **1. November 2010** gestaltet der Kirchenchor den Festgottesdienst um **9.00 Uhr** musikalisch.

Der Festgottesdienst am Christkönigsfest, Sonntag, den **21. November 2010** um **9.00 Uhr** umrahmt der Kirchenchor mit Chorsätzen verschiedener Komponisten.

Krabbelgruppe sucht Nachwuchs

Wir treffen uns immer donnerstags um 9.15 Uhr im Untergeschoss des Pfarrhauses (Eingang Adam-Senger-Straße). Teilnahme kostenlos. Infos unter der Telefonnummer 0951 44273.



Der Bürgerverein Bamberg-Ost lädt ein zur

**St. Heinrichskirchweih
vom 9. bis 13. September 2010**



auf dem Platz zwischen der DEB Krankenpflegeschule und Erlöserturnhalle

Donnerstag, 9. September 2010

15.00 Uhr Festbetrieb in Zelt und Biergarten.

17.30 Uhr **Abholung des Kirchweihbaumes** mit den Kindern und Eltern der Kindergärten und Grundschule ab Eugen-Pacelli-Platz (vor der Kirche); Eröffnung der St. Heinrichskirchweih durch Herrn Stadtpfarrer Günter Höfer, Bürgermeister Werner Hipelius und den Vorsitzenden des BV-Ost Stadtrat Jürgen Hollmann.

18.00 Uhr Zum Kirchweihauftakt spielt der Musikant Nik.

Freitag, 10. September 2010

Seniorenachmittag

14.00 Uhr Die älteren geladenen Vereinsmitglieder werden kostenlos bewirtet. Für Stimmung und Unterhaltung ist gesorgt. Die Stadträte aus dem VII. Distrikt und Mitglieder des Vereinsausschusses sind wieder als Kellner im Einsatz.

ab 19.00 Uhr Das Duo „Happy Jack“ sorgt am Abend für Stimmung.

Samstag, 11. September 2010

9.00 bis 13.00 Uhr **Kinderflohmarkt** auf dem Kirchplatz St. Heinrich für Kinder bis 14 Jahre. Anmeldung beim Vorsitzenden Jürgen Hollmann, Tel. 34767.

15.00 Uhr Kirchweihrummel auf dem Festplatz. Reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Kuchen, Gebäck und Kaffee sowie gute Weine am BV-Ost Verkaufsstand.

18.00 Uhr Für gute Unterhaltung und die nötige Stimmung sorgt die Kapelle "Die Aurachtaler".

Sonntag, 12. September 2010

- 10.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche St. Heinrich.
Anschließend gemütlicher Frühschoppen oder Mittagessen.
- 15.00 Uhr Begegnung der Pfarrgemeinde auf dem Festplatz bei
Kaffee und Kuchen.
- 18.00 Uhr Gute Unterhaltung mit der Musikkapelle „Melodie“.

Montag, 13. September 2010

Kindernachmittag

Auf dem Festplatz ermäßigte Fahrpreise

- 15.00 Uhr Wir zeigen die neusten Abenteuer des Bamberger
Kasperls von Wolfgang und Elisabeth Herrnleben. Jedes Kind
unter 14 Jahren erhält einen Gutschein.
- 18.00 Uhr **Kirchweihausklang** mit dem Melodas-Duo. Begegnung
der ortsansässigen Vereine und Verbände sowie der Abordnungen
des Bamberger Stadtrates und der Bürgervereine.

Für die Vorstandschaft des Bürgervereins

Jürgen Hollmann
Vorsitzender

kleine Änderungen vorbehalten!



*Herr, erwecke deine Kirche
und fange bei mir an.*

*Herr, baue deine Gemeinde
und fange bei mir an.*

*Herr, lass Frieden und Gotteserkenntnis
überall auf Erden kommen
und fange bei mir an.*

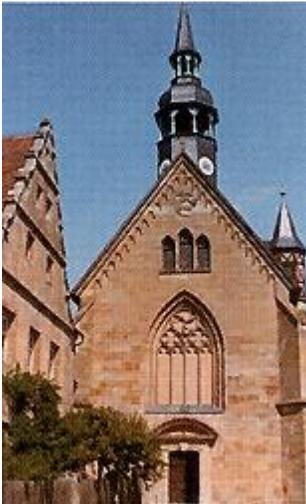
*Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit
zu allen Menschen
uns fange bei mir an.*



Einladung

zur gemeinsamen Wallfahrt des Seelsorgebereichs Bamberg-Ost

**am Sonntag, den 26. September 2010,
nach Schlüsselau
zur Wallfahrtskirche
zur schmerzhaften Dreifaltigkeit**



Nähere Informationen hierüber nach den Ferien im Wochenzettel und anhand eines Faltblatts, das an den Schriftenständen aufliegen wird. Es gibt, wie im letzten Jahr, die Möglichkeit des Transfers mit dem Bus, sowie Gelegenheit zu einer Laufstrecke und einer ganztägigen Radtour. Die persönliche Anmeldung in den Pfarrbüros, verbunden mit der Essensbestellung zur abendlichen Einker, ist erforderlich. Bitte achten Sie zur gegebenen Zeit, auch auf die Ankündigungen in den Schaukästen.



Weihnachten fällt aus!

Ein Musical zur Weihnachtszeit
nach einer Geschichte von Peter Schindler

Aufführungen

Freitag, 26. November 2010, 19.15 Uhr
Samstag, 27. November 2010, 19.15 Uhr
Sonntag, 28. November 2010, 15.00 Uhr

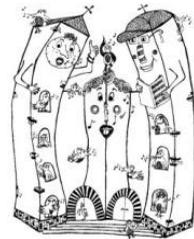
Benefiz-
konzerte

im Pfarrheim St. Heinrich

Weihnachtsmann Ambrosia Schneeweiß möchte dieses Jahr einmal Weihnachten ausfallen lassen, da auf der Erde sowieso niemand mehr weiß, warum dieses Fest überhaupt gefeiert wird! Und so schreibt sie in einem Brief an die Menschen, dass dieses Jahr Weihnachten ausfällt. Alle haben ihren Brief erhalten, alle haben sich darauf eingestellt - bis auf eine Familie, tief im Tannenwald. Dies löst bei Ambrosia Schneeweiß und der Engelschar am 23. Dezember eine ungeahnte Wende aus.

Mitwirkende

Kinder- und Jugendchor
"Die Heinrichsspatzen"
und das Flötenensemble
unter der Gesamtleitung von Anita Fösel



Eintritt Kinder 1 €, Erwachsene 3 €
Vorverkauf ab 4. Oktober 2010 im Pfarrbüro St. Heinrich.
Kartenreservierungen unter Tel. 0951 5195990 möglich.
Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

für einen guten Zweck

Der Erlös der Premiere am Freitag geht an die Heinrichsspatzen. Die Vorführungen am Samstag und Sonntag sind Benefizkonzerte zugunsten des Harlekin-Projektes der Sozialstiftung Bamberg, das sich um Frühgeborene kümmert.

Pfarrei St. Heinrich

Eckbertstraße 30 • 96052 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 5195990 • Fax ▶ 0951 5195999
 E-Mail ▶ st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-heinrich-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Di 8.45-11.45 Uhr, 15.00-17.00 Uhr
 Mi 8.45-11.45 Uhr
 Do 8.45-11.45 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
 Fr 8.45-11.45 Uhr



Bankverbindung ▶ Kto. 23432 BLZ 770 500 00 Sparkasse Bbg.

Pfarrei St. Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1 • 96052 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 91638480 • Fax ▶ 0951 916384810
 E-Mail ▶ st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-kunigund-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Di 8.30-12.00 Uhr
 Do 8.30-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr
 Fr 8.30-12.00 Uhr



Bankverbindung ▶ Kto. 570151332 BLZ 770 500 00 Sparkasse Bbg.

Pfarrei St. Anna

Heinkelmannstraße 1 • 96050 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 133200 • Fax ▶ 0951 133202
 E-Mail ▶ st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-anna-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Mi+Fr 8.00-12.00 Uhr
 Di 14.00-17.45 Uhr



Bankverbindung ▶ Kto. 9013296 BLZ 750 903 00 Liga Bank eG

Pastoralteam

Pfarrer Günter Höfer • Leitender Pfarrer • 0951 5195990
 Pfarrvikar Günther Straub • 0951 91638480
 Pfarrvikar Johannes Trei • 0951 133200
 Diakon Dr. Andreas Hölscher • 0951 91638480
andreas.hoelscher@erzbistum-bamberg.de
 Diakon Hans-Michael Dinkel • 0951 5195990
hans-michaeldinkel61@web.de
 Pastoralreferent Rudolf Brunner • 0951 51959933
rudolf.brunner@erzbistum-bamberg.de
 Gemeindeferentin Doris Hartmannsgruber • 0951 133200
doris.hartmannsgruber@erzbistum-bamberg.de
 Gemeindeassistent Matthias Beck • 0951 5195990
m-beck@web.de